

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. MediaArchitecture (PO 2022)

WiSe 2025/26

Stand 23.02.2026

M.Sc. MediaArchitecture (PO 2022)	3
Projekt-Modul	3
Theoriemodule	8
Architekturtheorie	8
Darstellen im Kontext	8
Gestalten im Kontext	9
Kulturtechniken der Architektur	9
Stadtsoziologie	13
Fachmodule	15
Darstellen im Kontext	15
Digitale Planung	15
Gestalten im Kontext	16
Gestaltung medialer Umgebungen	16
Medieninformatik	19
Technische Grundlagen Interface Design	20
Wahlmodule	25

M.Sc. MediaArchitecture (PO 2022)**Kolloquium für Thesis-Studierende und Promovierende**

M. Mahall
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Projekt-Modul**325220012 Experimentelle Videospiele-Entwicklung**

J. Hintzer, J. Hüfner, G. Pandolfo
Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Mi, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 1b - PC-Pool 105, ab 22.10.2025

Beschreibung

Das Projektmodul widmet sich der experimentellen Entwicklung von Videospiele und interaktiven Prototypen, die auf kritischen, gestalterischen und forschenden Ansätzen basieren. Die Inhalte des Moduls orientieren sich an den Prinzipien der Research Creation – einer Verbindung von künstlerisch-praktischer und wissenschaftlich-theoretischer Arbeit – und fördern die Auseinandersetzung mit innovativen Spielkonzepten jenseits konventioneller Formen und Mechaniken.

Im Laufe des Semesters werden eigene Spielideen entworfen, iterativ entwickelt und kritisch reflektiert. Dabei stehen sowohl schnelle Prototyping-Prozesse als auch die konzeptionelle Schärfung individueller Projekte im Fokus. Die Ergebnisse sollen im Rahmen Winterwerkschau 25/26 und der Summaery 2026 sowie über die Online-Plattform des Critical Game Labs veröffentlicht werden. Das Projektmodul wird jedes Semester angeboten und kann sowohl einmalig als auch mehrfach belegt werden, da sich die inhaltlichen Schwerpunkte und Arbeitsformen kontinuierlich weiterentwickeln.

Das Modul ist Teil der Bauhaus Gamesfabrik und wird durch das Drittmittelprojekt Freiraum gefördert. Eine inhaltliche Anbindung besteht an das Projektmodul Experimentelle Videospielekritik sowie das Seminarmodul Game Studies, Design and Development von Milan Pingel – eine Kombination dieser Veranstaltungen wird empfohlen.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Für die Teilnahme wird ein kurzes Motivationsschreiben sowie ein Portfolio mit relevanten Arbeiten (z.#B. Game-Design, digitale Medien, interaktive Projekte, künstlerische Arbeiten etc.) erbeten. Bitte sende beides bis zum Semesterstart per E-Mail an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Fertiges Spiel / Demo

325220028 [irreguLAB G] Geologic Assemblies: Designing with Digital Stone

T. Pearce, M. Müller, P. Enzmann

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 23.10.2025

Beschreibung

Im Design wie auch in der Bildhauerei wird Stein traditionell als orthogonaler Block behandelt, aus dem eine Form „befreit“ wird. Der Block wird als unbeschriebenes Blatt betrachtet – ein standardisiertes XYZ-Volumen –, das darauf wartet, in Form gebracht zu werden. Diese Vorgehensweise ist zwar effizient für die Modellierung und Bearbeitung, löscht jedoch die Unregelmäßigkeiten und geologischen Geschichten aus, die jedes Fragment einzigartig machen. In diesem Projekt verfolgen wir einen anderen Ansatz. Anstelle von standardisierten Industrieblöcken beginnen die Studierenden mit unbearbeitetem Stein – rohen geologischen Fragmenten, die unregelmäßig, gebrochen und spezifisch sind. Das Ziel ist es, einen digital-materiellen Workflow und experimentelle Möbelstücke zu entwickeln, bei denen Stein kein passives Material ist, das in Form gebracht wird, sondern ein aktiver Designpartner.

„Geologic Assemblies“ ist das letzte Projekt der irreguLAB-Reihe, einem experimentellen Lehrformat, das sich auf die digitale Erfassung, Gestaltung und Fertigung unter Verwendung unregelmäßiger Materialien konzentriert und durch die Auseinandersetzung mit Ressourcenknappheit und Materialverschwendung zu nachhaltigeren Designpraktiken beiträgt. Nachdem wir mit krummen und gegabelten Hölzern gearbeitet haben, die aus der industriellen Holzgewinnung in den lokalen Wäldern Weimars übrig geblieben sind, werden wir nun die Trümmer und Fragmente sammeln, die in Weimars eigenem Steinbruch zurückgeblieben sind. Travertin aus Ehringsdorf ist bekannt für seine Fossilien und archäologischen Funde und wird seit dem 18. und 19. Jahrhundert abgebaut, um in vielen Gebäuden und Denkmälern in und um die Stadt verwendet zu werden. Wir werden die übrig gebliebenen, unverarbeiteten Steine – ein günstiges, reichlich vorhandenes und energiearmes Material – in innovative und experimentelle Designstücke verwandeln.

Das Semester beginnt mit einer Exkursion zur Travertinfabrik in Bad Langensalza und zum Steinbruch in Ehringsdorf, Vorträgen von geladenen Expert*innen, Forschungspräsentationen der Studierenden und, was am wichtigsten ist, einem intensiven, dreiwöchigen gemeinsamen Design & Fertigungs-Sprint. In dieser ersten Aufgabe entwerfen die Studierenden Tischlampen, die unregelmäßige Travertinfragmente mit einer standardisierten Lichtquelle verbinden. Design- und Technologie-Workflows werden auf schnelle und spielerische Weise erlernt. Wir konzentrieren uns auf Fähigkeiten im Bereich Scannen, Modellieren, Programmieren, digitale Fertigung und deren Integration in einen Design-for-Fabrication-Ansatz. Diese Fähigkeiten ermöglichen es uns, nicht nur gehorsam dem Vorhandenen zu folgen, sondern eine eigenständige, zeitgemäße und innovative Formsprache mit einem experimentellen Ansatz zu entwickeln, die in einen Dialog mit den vorhandenen Geometrien und Materialien treten kann.

In der Hauptaufgabe entwickeln und bauen die Studierenden ihre eigenen Möbelentwürfe unter Verwendung dieser Arbeitsabläufe und Materialien. Ihre Entwürfe, die im Kontext der Universitätsbibliothek entstehen werden, setzen sich mit den Themen Lesen, Warten und Zusammenkommen auseinander. Die Typologie und der Maßstab dieser Entwürfe (ob Sitzmöbel, Lampe, Regalsystem, Trennwand, ...) sowie das Material und die Fertigungstechnik (, AR-gestützte Montage, CNC-Fertigung, Keramik- oder Kunststoff-3D-Druck, Wasserstrahlschneiden, Gießen, ...) für die intelligente (digitale) Einbindung und Nutzung von Bruchsteinen (als Gegengewicht, Möbelfuß, Stapelsystem, Abstandhalter, ...) werden in Ihren individuellen Projekten definiert. Es wird digital, es wird experimentell und es wird werkstattintensiv!

Bemerkung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Leistungsnachweis

Dokumentation & Präsentation

325220037 Open Project Module

M. Hesselmeier, L. Stöver

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Room: 002, M7b, 03.11.2025 - 03.11.2025

Beschreibung

With this project module students can initiate their own self-directed project, while still being provided conceptual and technical support. Students are encouraged to propose a practice-based artistic/design research project that is in line with their own interests and growing body of work. We support proposals that aim to arguably develop the students' portfolio, skills and overall work in the field of:

Interactive Art / Light Art / Energy Harvesting / Physical, Tangible Computing / Spatial Interaction / Architectural Interfaces / 2D/3D Prototyping & Printed Electronics / Mobile, Location-based Applications / Artistic Research / Embodied and Materialized Data

Workload

The granted credits for a project module are 18 ECTS and 16 SWS, which roughly translates to a work/study load of ca. 500 hours. This open project module is only suitable for students who are able to properly and consistently self-organize their time, energy and efforts. While we are going to be available for individual consultations and - if agreed with you - irregularly check in with you, you will have the freedom and responsibility to structure your own time, resources, etc.

Application

If you would like to initiate a project in the framing of this Open Project Module, please send us an e-mail to lotta.stoever@uni-weimar.de, including:

- a brief project proposal that explains your project idea, why you are interested to work on this and how it helps you to develop your portfolio and artistic/design practice further
 - a schedule that gives a realistic overview of how you are structuring the development of your project
- Please include the following dates for your schedule:
- Kick-off meeting: MON 2025-11-03 15:15 in Marienstr. 7b, 002
 - Intermediary presentation: possible on selected Wednesdays during the semester
 - Final presentation: Winterwerkschau 2026

For additional consultations, you can join our more or less regular open slots for individual talks.

Voraussetzungen

Please refer to the description for more information

Leistungsnachweis

- Effort and quality of the project proposal
- Significant development of your individual project

- Participation in the kick-off meeting, as well as in the intermediary, end presentation which may involve an exhibition at the Winterwerkschau
- Submission of the documentation (until end of semester)

425210002 Designing Haptics for Tangible Interaction

E. Hornecker, H. Waldschütz
Projekt

Veranst. SWS: 10

Beschreibung

Tangible Interaction (TI) refers to the use of physical artifacts that can be touched and manipulated to interact with a (digital) system. In this research project, we want to investigate the role of haptics in tangible interaction. How can these otherwise passive artifacts be enriched with tactile or haptic output, making the interaction more dynamic and engaging? To approach this question, we have to direct our research in different directions. We begin with the physiological foundations of the human body and move on to literature about topics like the semiotics of touch before exploring technological approaches for prototyping haptic experiences. Throughout the course, we will analyze use cases, identify opportunities, and reflect on the limitations of haptic tangibles.

The course follows a Research through Design (RtD) approach and emphasizes collaborative, interdisciplinary work. Students from technical and design backgrounds will work together to develop concepts and designs to implement haptics for tangible interfaces, for example using motor-based actuation. Alongside engaging with relevant literature, participants will explore different methods for developing and prototyping their ideas and eventually implement some of them in practice.

This course is well-suited for students who enjoy open-ended challenges, are motivated to find and define their own problems, and value both individual exploration and group collaboration. It offers the chance to combine research, ideation, prototyping, and evaluation in a multidisciplinary setting, drawing on diverse skills such as literature and web research, hardware prototyping with Arduino, material experimentation with wood, fabric, or plastics, and even traditional fabrication techniques like origami. With its broad scope and emphasis on hands-on work, the project is particularly suited for students looking for an 18 ECTS course.

Students from HCI Master and Bachelor Informatik apply via the usual project fair mechanism.

Students from non-Computing programs (Master Media Architecture, Product-Design (BA/MA), Media Arts/ Design (BA/MA)): There are up to 2 places for non-computing students. Beside creativity, it would be great if you bring practical experience with physical construction e.g. 3D-printing, laser-cutting, woodwork etc. and ideally some prior experience with electronics and Arduino. Interested students from these non-Computing programs **need to apply** and contact Hannes and Eva via email. Please apply until 14.10.2025 by E-Mail to Hannes.waldschuetz@uni-weimar.de and eva.hornecker@uni-weimar.de (please include a description of your prior experience in relevant areas, with examples of prior work / portfolio if applicable)!

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

425210016 Designing Futures: Between Speculation, Technological Tinkering and political Possibilities

I. Kaldrack
Plenum

Veranst. SWS: 4

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 20.10.2025

Beschreibung

Im Plenum setzen wir uns mit historischen und aktuellen Zukunftsentwürfen aus verschiedenen Kontexten wie Politikberatung, Science Fiction und Aktivismus auseinander. Auf dieser Grundlage nähern wir uns spekulativen

Methoden, die wir anhand von Fallbeispielen, konkreten Projekten, sowie technologischer und gesellschaftlicher Szenarien experimentell erproben, diskutieren und weiter denken.

Es wird gewünscht, dass alle 3 Veranstaltungen des Projektmoduls "Future Environments 1" besucht werden. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen im zugehörigen Moodle an.

Voraussetzungen

B.A.

Leistungsnachweis

Modulabschlussprüfung: Projektarbeit

425210022 Predicting Futures: Climate, Economy, Technology

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 21.10.2025

Beschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Formen oder Verfahren, Zukünfte vorherzusagen. Untersucht wird, wie mithilfe von Daten, Modellen und Narrativen Zukunftsbilder entstehen und welche Konzepte von Weltentwürfen darin zum Tragen kommen.

Wir fragen, wie Vorhersagen oder Prognosen einerseits Zukünfte entwerfen und andererseits Plausibilität herstellen. Grundlage unserer Überlegungen bilden (medien-)theoretische Texte zu Zukunftsentwürfen, Programmatiken und medialen Umwelten.

Es wird gewünscht, dass alle 3 Veranstaltungen des Projektmoduls "Future Environments 1" besucht werden. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen im zugehörigen Moodle an.

Voraussetzungen

B.A.

Leistungsnachweis

Modulabschlussprüfung: Projektarbeit

425210024 Thinking Futures

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 21.10.2025

Beschreibung

In diesem Seminar setzen wir uns mit medien- und kulturwissenschaftlichen Denkmodellen auseinander, die den Anspruch verfolgen, Vorstellungen einer besseren Zukunft zu entwerfen. Im Mittelpunkt stehen theoretische Ansätze, die historisch aufgeklärt, analytisch präzise und methodisch reflexiv argumentieren.

Es wird gewünscht, dass alle 3 Veranstaltungen des Projektmoduls "Future Environments 1" besucht werden. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen im zugehörigen Moodle an.

Voraussetzungen

B.A.

Leistungsnachweis

Modulabschlussprüfung: Projektarbeit

Theoriemodule**Architekturtheorie****1520030 Theorie der Architektur****J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Das Modul vermittelt, dass auch Theorie eine Form der Praxis ist, und es regt dazu an, selbst Theorie zu ›praktizieren‹. Ausgangspunkt ist der Gedanke, dass Theorie vom gemeinschaftlichen Austausch lebt. Ziel des Moduls ist es daher, die für die Teilhabe am Diskurs erforderlichen Voraussetzungen zu liefern. Es vermittelt die dazu grundlegenden Praktiken des Theoretisierens — wie das Lesen, Nachdenken, Schreiben, und das Debattieren. Das Modul liefert damit auch Grundlagen für die Erarbeitung einer eigenständigen Haltung. Im Mittelpunkt steht dabei die Haltung zur Form, über die Architekt*innen im Entwurf maßgeblich mitbestimmen und für die sie besondere Verantwortung tragen.

Angesichts der Fragen, die heute aufgeworfen sind, widmet sich das Modul dem Thema »Nachhaltigkeit als Formproblem«. Das Modul geht von dem Gedanken aus, dass Architekten und Architektinnen dafür verantwortlich sind, dass nicht nur nachhaltig gebaut, sondern auch gestaltet wird. Gemeinsam suchen wir nach Grundsätzen, um dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Um angehende Architekt*innen auf die sich ihnen im Entwurf stellenden Fragen vorzubereiten, betrachtet das Modul, wie diese Fragen von anderen vor ihnen beantwortet worden sind. Im Mittelpunkt steht daher die Auseinandersetzung mit den Auffassungen von Architekten und Architektinnen, die mit ihren Positionen heute zum Diskurs beitragen. Das Modul fördert die kritisch-abwägende Auseinandersetzung mit den Haltungen, die in den jeweiligen Werken und in den Äußerungen dazu zum Ausdruck kommen. Es lehrt, sich in die Auffassungen anderer hineinzusetzen, sie zu verstehen und das Für und Wider in ihnen zu sehen. Vermittelt wird damit die Idee einer Theorie, aus der Praxis erwächst und in diese zurückwirkt.

In eine Reihe von Vorlesungen werden die Themen, mit denen sich die Studierenden durch eigenständige Lektüren auseinandersetzen müssen, aufgrund der durch diese Lektüren eingebrachten Fragen und Denkansätze weiter erläutert und kontextualisiert. An drei Vorlesungsterminen erarbeiten die Studierenden in kleinen, aus den parallel laufenden Entwurfsprojekten zusammengesetzten Gruppen in von ihnen vorbereiteten Debatten Argumente. An einem Schlusstermin stellen die Gruppen vor, welche Einsichten sie gewonnen haben, und welche Perspektiven sich für sie ergeben.

Voraussetzungen

Master ab 1. FS

Leistungsnachweis

Wird in der Vorlesung angekündigt.

Darstellen im Kontext

Gestalten im Kontext

Kulturtechniken der Architektur

125224601 Das Klima der Geschichte. Lektürekurs Klimawandel

J. Brevern

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 18:30 - 20:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 20.10.2025 - 02.02.2026

Beschreibung

In diesem Seminar lesen wir Dipesh Chakrabartys *The Climate of History in a Planetary Age*, Chicago 2021 (dt. »Das Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter«, Suhrkamp 2022). Wir nehmen es zum Anlass, über Klimawandel, Anthropozän und Geschichte nachzudenken und zu diskutieren. Weitere, ergänzenden Lektüren sind nach je nach Wunsch der Teilnehmer:innen möglich.

Chakrabarty fragt nach den Implikationen des Klimawandels für unser Verständnis der Moderne. Als Historiker interessieren ihn insbesondere Fragen der Geschichtsschreibung: Welche unterschiedlichen Zeithorizonte und Vorstellungen von Geschichte treffen im Nachdenken über den Klimawandel aufeinander? Was bedeutet das für Theorien der Globalisierung und für das Selbstverständnis des Menschen? Ich schlage die Lektüre der englischen Originalausgabe vor, aber in der ersten Sitzung können wir uns auch darauf verständigen, die deutsche Übersetzung zu lesen. Wir wollen uns während des Semesters viel Zeit für die Lektüre und für das gemeinsame Gespräch nehmen.

Bemerkung

Wunschtermin: mo, 18:30-20:00 Uhr, Startdatum 20.10.25

Wunschraum: Belvederer Allee 5, Raum 007 oder 005

Anzahl LP: 3

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Wie arbeiten mit dem physischen Buch. Sie müssen das Buch also kaufen und bereit sein, jede Woche 20–30 Seiten anspruchsvollen Text zu lesen. Bitte warten Sie mit dem Kauf des Buchs noch die erste Sitzung ab. Weitere Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist die regelmäßige Anwesenheit und das Verfassen wöchentlichen Lektürekomentare. *Das Seminar ist analog, während der Sitzungen bleiben also alle elektronischen Geräte ausgeschaltet.*

Leistungsnachweis

Wöchentliche Lektürekomentare

Falls Note erwünscht: mündl. Prüfung

125224602 Architekturen des Rechts

M. Klaut

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

In dem Film *12 angry men* (Sidney Lumet, 1957) wird der unsichtbare Teil eines Gerichtsverfahrens erzählt. Die in den Nebenraum verlegte Verhandlung der Jury berichtet den Strafprozess um einen Mord, der den Zuschauern nur aus den Erzählungen der zwölf Geschworenen bekannt wird. Als Agent des Zweifels stellt sich der Geschworene

heraus, der sich am ehesten auf Verfahrens-Räume versteht: Der Architekt. Durch seine Intervention in den Jury Room, „dass das Recht ja keine exakte Wissenschaft ist“, wird das Urteil des Films am Ende ein anderes.

Die schlichten Nebenräume des Rechts, in denen nur Stühle, ein Tisch und ein Aschenbecher standen, haben den heutigen Übertragungsräumen des Rechts, den Kamera-Stativen und Videoleinwänden Platz gemacht. Cornelia Vismann schrieb in Ihrem Buch »Medien der Rechtsprechung« (2011) darüber, dass diese Konstellationen, in denen Medien am Verfahren beteiligt werden, die Macht haben, die Gerichtsstätte zu schleifen und die Rechtsprechung zu ruinieren.

Das Seminar nimmt zunächst die Gerichtsräume in den Blick, die in Filmen und Dokumentationen eine Rolle spielen. Welche Rolle kommt dabei den Architekturen des Rechts zu? Strahlen Sie hierarchische Erhabenheit aus, oder erwecken sie den Eindruck, bürgernah und paritätisch sein zu wollen? Welche Eigenschaften besitzen Gerichtsräume, die die finalen Entscheidungen schärfen und geäußerte Emotionen versachlichen sollen? Was sagen die Räume aus, in denen beständig ausgesagt wird? Wir lernen im Seminar schließlich, selbst zu urteilen: Am Ende steht eine Architekturkritik über einen real erlebten oder filmischen Gerichtssaal. Eine Exkursion zu einem aktuellen Prozess ist an einem Tag für das Seminar einzuplanen.

Bemerkung

Wunschtermin: mi, 09:15-10:45 Uhr, Startdatum 22.10.25

Wunschraum: Raum 002, oder 102 Geschwister-Scholl-Str. 8a, (oder Marienstraße 7b, Raum 201 oder 101)

Anzahl LP: 3

925210013 Parasiting the public: tactics of subversive interventions. (3 ECTS)

M. Mahall

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 13:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 05.11.2025 - 05.11.2025
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 08.11.2025 - 08.11.2025
 So, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 07.12.2025 - 07.12.2025
 Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 12.12.2025 - 12.12.2025
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 13.12.2025 - 13.12.2025
 Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 23.01.2026 - 23.01.2026
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 24.01.2026 - 24.01.2026
 Fr, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2026 - 06.02.2026

Beschreibung

How can we learn from parasites—and parasite systems we cannot confront directly? This practice-theory class explores how to understand and irritate hegemonic structures that absorb or repress critique, from the cultural industry to neoliberal economies and the art world itself. Drawing on Michel Serres' notion of the parasite as a figure that unsettles binaries, and María Lugones' idea of tactical resistance within everyday life, the course examines parasiting as a self-reflexive practice. Rather than standing outside, we recognize our own entanglement in capitalism, institutions, and privilege. To parasite means to work from within: interrupting, complicating, and transforming systems, while refusing the binary of "good" and "bad".

Interdisciplinarity | The practice/theory class combines philosophical discussion with practical experimentation. Students will engage with political theory, aesthetics, and philosophy, while developing their own public interventions in Weimar. Approaches may stem from art, architecture, media, or sound practices, but also from theoretical inquiries into queering disciplinary paradigms. All participants are invited to critically reflect on their own position within systems—whether art, academia, culture, or economy—and their roles within them. The question of how to parasite the system becomes transversal, cutting across disciplines and perspectives. Interdisciplinary collaboration is central to the realization of interventions, since parasitic tactics—understanding, infiltrating, irritating—require multiple skills and viewpoints.

Learning Objectives | Students will engage with contemporary concepts of resistance, including conflictual aesthetics (Marchart, Rancière, Ruangrupa), postcolonial and interventionist theory (Lugones, DeCerteau), and parasite theory (Serres). They will practice weaving discourses across disciplines, linking counter-hegemonic practice, queer theory, economy, and activism. Through readings, exercises, and experimental works, students will

learn to begin research-based artistic processes and conceive new parasitic tactics as artistic genres. They will gain familiarity with artists working on related themes, acquiring references and historical-political context for their own practice. Frequent exercises and collective discussions will ground theory in lived experience. The seminar culminates in a collaborative public intervention that reflects individual and group interests while testing parasitic notions in practice. This final project will be critiqued in the last session with invited guests from the field.

Didactic Concept | The course follows the parasitic life cycle – understanding, infiltrating, irritating – each explored in two-day block seminars, with additional sessions at the start and a final public intervention. The method combines my five years of teaching theory-practice formats with instant performances in public space. Applied theory is central: readings are not abstract but embedded in exercises, discussions, and collective reading, linking concepts directly to practice. The seminar does not simply transfer a method but reflects on exchange, co-production, and friction within a diverse group. The classroom itself is treated as a "host system" to be parasited from within, including the teacher's position. Drawing on my PhD research and artistic practice around the parasite, we will develop interventions that test parasitic tactics in real contexts. The semester culminates in collaborative irritations in public space, followed by critique and feedback with invited scholars.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als »Studentisches Bauhaus.Modul« durchgeführt von Jakob Margit Wirth (stud. PhD KG). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Mona Mahall (AU).

Voraussetzungen

Short motivation e-mail of 5 -10 sentences to post@jakobmargitwirth.net until **October 12th, 2025**. Please describe why you are interested in subversive parasitic practice and if it relates to your interest/practice. As well as some sentences about your approach and practice.

Masterstudents

Bachelorstudents (>3rd semester)

Diplom students (>3rd semester)

Leistungsnachweis

The Prüfungsleistung consists of several aspects.

1. There will be at each block a small exercise for groups of 3-4 students, they have to realize in the public. This will not be graded.
2. Furthermore a theoretical input.
3. Final intervention, developed individually or in groups at a host system which will be executed in the end of the semester
4. Written concept + professional documentation of the intervention, which embodies at least the theoretical questions of one block of the seminar.

925210014 Parasiting the public: tactics of subversive interventions. (6 ECTS)

M. Mahall

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 13:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 05.11.2025 - 05.11.2025

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 08.11.2025 - 08.11.2025

So, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 07.12.2025 - 07.12.2025

Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 12.12.2025 - 12.12.2025

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 13.12.2025 - 13.12.2025

Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 23.01.2026 - 23.01.2026

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 24.01.2026 - 24.01.2026

Fr, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 06.02.2026 - 06.02.2026

Beschreibung

How can we learn from parasites—and parasite systems we cannot confront directly? This practice-theory class explores how to understand and irritate hegemonic structures that absorb or repress critique, from the cultural industry to neoliberal economies and the art world itself. Drawing on Michel Serres' notion of the parasite as

a figure that unsettles binaries, and María Lugones' idea of tactical resistance within everyday life, the course examines parasiting as a self-reflexive practice. Rather than standing outside, we recognize our own entanglement in capitalism, institutions, and privilege. To parasite means to work from within: interrupting, complicating, and transforming systems, while refusing the binary of "good" and "bad".

Interdisciplinarity | The practice/theory class combines philosophical discussion with practical experimentation. Students will engage with political theory, aesthetics, and philosophy, while developing their own public interventions in Weimar. Approaches may stem from art, architecture, media, or sound practices, but also from theoretical inquiries into queering disciplinary paradigms. All participants are invited to critically reflect on their own position within systems—whether art, academia, culture, or economy—and their roles within them. The question of how to parasite the system becomes transversal, cutting across disciplines and perspectives. Interdisciplinary collaboration is central to the realization of interventions, since parasitic tactics—understanding, infiltrating, irritating—require multiple skills and viewpoints.

Learning Objectives | Students will engage with contemporary concepts of resistance, including conflictual aesthetics (Marchart, Rancière, Ruangrupa), postcolonial and interventionist theory (Lugones, DeCerteau), and parasite theory (Serres). They will practice weaving discourses across disciplines, linking counter-hegemonic practice, queer theory, economy, and activism. Through readings, exercises, and experimental works, students will learn to begin research-based artistic processes and conceive new parasitic tactics as artistic genres. They will gain familiarity with artists working on related themes, acquiring references and historical-political context for their own practice. Frequent exercises and collective discussions will ground theory in lived experience. The seminar culminates in a collaborative public intervention that reflects individual and group interests while testing parasitic notions in practice. This final project will be critiqued in the last session with invited guests from the field.

Didactic Concept | The course follows the parasitic life cycle – understanding, infiltrating, irritating – each explored in two-day block seminars, with additional sessions at the start and a final public intervention. The method combines my five years of teaching theory-practice formats with instant performances in public space. Applied theory is central: readings are not abstract but embedded in exercises, discussions, and collective reading, linking concepts directly to practice. The seminar does not simply transfer a method but reflects on exchange, co-production, and friction within a diverse group. The classroom itself is treated as a "host system" to be parasited from within, including the teacher's position. Drawing on my PhD research and artistic practice around the parasite, we will develop interventions that test parasitic tactics in real contexts. The semester culminates in collaborative irritations in public space, followed by critique and feedback with invited scholars.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als »Studentisches Bauhaus.Modul« durchgeführt von Jakob Margit Wirth (stud. PhD KG). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Mona Mahall (AU).

Voraussetzungen

Short motivation e-mail of 5 -10 sentences to post@jakobmargitwirth.net until **October 12th, 2025**. Please describe why you are interested in subversive parasitic practice and if it relates to your interest/practice. As well as some sentences about your approach and practice.

Masterstudents

Bachelorstudents (>3rd semester)

Diplom students (>3rd semester)

Leistungsnachweis

The Prüfungsleistung consists of several aspects.

1. There will be at each block a small exercise for groups of 3-4 students, they have to realize in the public. This will not be graded.
2. Furthermore a theoretical input.
3. Final intervention, developed individually or in groups at a host system which will be executed in the end of the semester
4. Written concept + professional documentation of the intervention, which embodies at least the theoretical questions of one block of the seminar.

Stadtsoziologie

125222803 Städte für morgen – Für eine humane und nachhaltige Stadtentwicklung Ideen und Interesse für ein interdisziplinäres Projekt von Sozialer Arbeit, Urbanistik und Architektur

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, online, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Online-Vorlesung: Städte für morgen – Für eine humane und nachhaltige Stadtentwicklung

Ideen und Interesse für ein interdisziplinäres Projekt von Sozialer Arbeit, Urbanistik und Architektur

In der Sozialen Arbeit werden Fragen der Lebensführung und Lebensgestaltung verhandelt – im Wissen um eine ungleiche Verteilung der Ressourcen, die Menschen dafür zur Verfügung stehen und eine Beeinträchtigung von Chancen für eine freie und selbstbestimmte Entwicklung. Und im Wissen darum, dass Menschen auch bei objektiv vergleichbaren Ressourcen sehr unterschiedlich damit umgehen, und dass manche Menschen sich dabei schwertun, ein gelingendes Leben zu führen, wiederum aus sehr vielen unterschiedlichen Gründen – individuellen Beeinträchtigungen, dem Verstrickt-Sein in soziale Konflikte im persönlichen Umfeld, fehlenden oder nicht passenden Qualifikationen, psychischen Erkrankungen, deviantem Verhalten in vielerlei Spielarten, bis hin zu delinquentem Verhalten. Bei all dem geht es auch immer um die Frage des Zusammenlebens von Menschen mit anderen, in der Familie, der Nachbarschaft, in Freundschaften, mit Gleichaltrigen und in der Gesellschaft, und auch das gemeinsame Arbeiten und MiteinanderAuskommen im Betrieb oder bei der Gestaltung der „freien“ Zeit außerhalb der Erwerbsarbeit. Und immer geht es dabei um die Frage nach dem guten Leben.

In der Architektur und in der Urbanistik geht es auch um Fragen der Lebensführung und Lebensgestaltung – in gebauten Räumen, in denen gewohnt, gearbeitet, gefeiert und gegessen wird, konsumiert und produziert wird, in Räumen, die Möglichkeiten für künstlerische und kreative Tätigkeiten und kulturelle Teilhabe eröffnen können, in Räumen für Aneignungs- und Vermittlungsprozesse aller Art. Die Architektur bietet Entwürfe in Form gebauter Räume an, in der Urbanistik geht es um die Gestaltung von öffentlichem und privatem Raum in der Stadt – vor allem auch um das Balancieren und In-Einklang-bringen der unterschiedlichen, privaten und öffentlichen Interessen an der Nutzung des städtischen Raums –, in beiden Disziplinen geht es auch um andere Fragen, werden mit anderen Kategorien zentrale Bezugspunkte für das Verständnis der Disziplinen und Interessen in der konkreten Arbeit markiert: Ästhetik, Technik, Wirtschaftlichkeit, Ökologie. Doch auch dabei hat die Frage nach dem guten Leben eine zentrale Bedeutung. Und zuvorderst kann man Architektur und Urbanistik als Disziplinen und Handlungsfelder verstehen, in denen nach zeitgemäßen Antworten auf die Frage, wie wir leben und arbeiten wollen, gesucht wird, und mit Blick auf zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen gefragt wird, wie sie zu einem vernünftigen, zivilisierten und kultivierten Leben in der Gesellschaft beitragen können.

In der Sozialen Arbeit, in der Architektur und der Urbanistik geht es also um vergleichbare Fragen – und ähnlich gelagerte Interessen. Nun ist es jedoch bei Weitem nicht so, dass diese Disziplinen harmonisch an einem Strang ziehen, dass es ein gemeinsames Interesse oder Ziel gäbe, auf das sie bezogen werden könnten. Im Gegenteil, es können, es müssen auch diametrale Gegensätze zwischen der Sozialen Arbeit und Architektur und Urbanistik benannt und bewusst gemacht werden. In der Sozialen Arbeit ist das Interesse an der Gestaltung von Verhältnissen des Zusammenlebens in der Gesellschaft nicht generell akzeptiert, es gibt ganz unterschiedliche Sichtweisen auf das Verständnis dieser Disziplin und ihren Aufgaben, Sichtweisen, in denen die hier skizzierte Perspektive zumindest am Rand der theoretischen Begründung und Konzipierung der Sozialen Arbeit und ihrer praktischen Ausformung in der Organisation der institutionellen Angebote und des professionellen Handelns steht.

In dieser Vorlesung wollen wir mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der TU Stuttgart den notwendigen Diskurs zwischen der Sozialen Arbeit, Architektur und Urbanistik ermöglichen. Hierzu werden externe Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen, mit unterschiedlichen Erfahrungs- und Wissenshintergründen eingeladen. Ziel ist die Entwicklung einer erste Annäherung an eine gemeinsame, zumindest in Ansätzen geteilten Vision eines guten Lebens, in der Fragen des Zusammenlebens der Menschen in der Stadt eine zentrale Rolle spielen. Was kann jede Disziplin dazu beitragen kann, um ihr ein Stück näher zu kommen?

Lehrformat: Vorlesung, online, mittwochs 18.-19.30 (3 ECTS)

Richtet sich an: alle Studierende der Universität

Dozenten: Frank Eckardt

Erster Termin: 15. Oktober 2025

Erwartete Teilnehmer: 100

Maximale Teilnehmer: 200

Unterrichtssprache: Deutsch

125222804 Gesellschaft ohne Brandmauer: Normalisierung von Rechtsextremismus durch Kommunalpolitik und Stadtplanung?

G. Bertram, F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 19:00 - 21:00, 16.10.2025 - 18.12.2025

Beschreibung

Online-Vorlesung: Die Stadt der AfD

Normalisierung von Rechtsextremismus durch Kommunalpolitik und Stadtplanung?

„Unsere Studie zeigt, dass die Brandmauer primär in Fragen der kommunalen Infrastruktur durchbrochen wird. Diese scheinbar harmlosen, praktischen Bereiche sind die Normalisierungszonen für die Anerkennung der AfD im parlamentarischen Alltag“, so das Fazit einer umfassenden Studie des Wissenschaftszentrums Berlin zur Brandmauer in der ostdeutschen Kommunalpolitik. Die Berliner Forscher*innen hatten 2452 Sitzungen von Kommunalparlamenten untersucht, in denen die AfD insgesamt 2348 Anträge stellte. Für 484 Fälle konnten sie nachweisen, dass inhaltlich mit der AfD kooperiert wurde – einem Antrag der AfD stimmte mindestens ein Nicht-AfD-Abgeordneter zu. Viele Kooperationen betrafen Anträge zu Themen wie Verkehr, Sport, Kultur oder Haushalt. Bundespolitische Streitthemen wie Asyl und Sicherheit hatten eine geringere Bedeutung bei der Zusammenarbeit.

Mit dieser Vorlesung soll zum Thema AfD, Rechtsextremismus und Stadt durch Inputs von externen Expert*innen an der Bauhaus-Universität für alle Studierende grundlegendes Wissen bereit gestellt werden. Nach den Vorträgen soll sich eine Diskussion anschließen, um auch wichtige Fragen zum gesellschaftlichen Handeln im Umgang mit dem Rechtsextremismus einen Raum an der Universität bekommen.

Lehrformat: Vorlesung, online, donnerstags 18.-19.30 (3 ECTS)

Richtet sich an: alle Studierende der Universität

Dozenten: Frank Eckardt/Bertram Grischa

Erster Termin: 16. Oktober 2025

Erwartete Teilnehmer: 100

Maximale Teilnehmer: 200

Unterrichtssprache: Deutsch

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 13.10.2025 - 01.12.2025

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.12.2025 - 02.02.2026

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.02.2026 - 19.02.2026

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: EU, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture; IUDD, MA Urbanistik, MA Fine Arts/Public Space, MA Architektur (Erasmus)

Termine: montags, 13.30-15.00 Uhr

Erster Termin: 13.10.2025

Dozent: Prof. Dr. Frank Eckardt

Erwartete Teilnehmer: 50

Maximale Teilnehmer: 60

Unterrichtssprache: Englisch

Fachmodule**Darstellen im Kontext****Digitale Planung****124222402 Parametric Urban Design :: PUD Basic****E. Gavrilov, E. Fuchkina, R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 14.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Cities are complex human-made objects, and they consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, buildings) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, we need to approach this step with the most care. This course will deal with parametric modeling techniques to support this

process. Thereby you will learn to create parametric models that allow you to generate a large number of design variants quickly.

124222403 Urban Analysis & Simulation :: UAS Basic

S. Schneider, M. Bielik, E. Fuchkina, R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Cities are complex human-made objects, and they consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, buildings) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, we need to approach this step with the most care. This course will deal with computational analysis methods to support this process. You will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine how far these quantities relate to real-life phenomena such as the distribution of uses in a city, movement patterns of urban users or individual spatial experience.

124222404 Physical Computing

R. König

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Beschreibung

After learning the basics, how to use sensors and program Arduino microcontrollers in a joyful way, each participant is encouraged to develop their own idea of small interactive machine. According to the principle „learning by doing“ they reach their goal by a combination of short lectures and experimenting with the components they want to use in their machine.

125222402 TouchDesigner Grundlagen & kreative Selbstständigkeit

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 17.10.2025 - 30.01.2026

Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt TouchDesigner-Grundlagen und selbstständige Problemlösungskompetenzen für kreative Projekte. Studierende erlernen zentrale Operator-Klassen durch praktische Übungen beim Erstellen nützlicher Tools wie Slideshows, Instancing-Netzwerken und Feedback-basierten Bildmanipulationssystemen. Der Fokus verschiebt sich von Grundtechniken hin zur Entwicklung von Recherche-Fähigkeiten und dem Finden von Ressourcen für die Umsetzung eigener kreativer Visionen in TouchDesigner. Interessierte Studierende können zusätzliche Unterstützung für ihre individuellen Projektmodule erhalten.

Gestalten im Kontext

Gestaltung medialer Umgebungen

325210005 Bauhausfilm Kino Klub

W. Kissel, J. Hübner, P. Horosina, A. Vallejo Cuartas, N. Seifert Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 19:00 - 21:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 21.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Im „Bauhausfilm Kino Klub“ werden jede Woche dokumentarische, fiktionale und animierte Filme gezeigt. Dies können Filmklassiker oder aktuelle Produktionen sein. Begleitet werden die Filme entweder mit Diskussionen unter der Lehrenden und Teilnehmenden oder mit Werkstattgesprächen mit den Filmemacher*Innen der Filme.

Die Teilnehmenden gewinnen durch den Fachkurs einen künstlerischen und praktischen Einblick in die reiche Welt der Filmgeschichte und die teils abenteuerliche Welt des Produzierens.

Der Kino Klub ist offen für Alle. Studierende, die am Ende des Semesters ein kurzes Video-Essay über einen der Filme erstellen, erhalten 6 Credits.

Alle Lehrangebote rund um Bewegtbild findet Ihr gesammelt unter bauhausfilm.de/Lehre

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Leistungsnachweis

Videoessay

325210009 Blender 4 Illustration: Erschaffe deine eigene Titelsequenz

A. Vallejo Cuartas Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 15 - Arbeits- und Projektraum 102, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Du zeichnest, malst, collagierst, illustrierst oder bastelst gerne und möchtest lernen, wie du dies in Blender, einer 3D Software einbinden, interessant gestalten, anordnen, beleuchten und sogar animieren kannst, dann bist du hier genau richtig. Unser Ziel ist es, mithilfe von Tutorials, einem Workshop und regelmäßigen Sitzungen jeweils eine kleine Titel-Sequenz aus 2D Elementen im 3D Raum zu erstellen, wie man es von Filmen oder Serien im Intro oder Abspann kennt (Good Omens, Rango, Game of Thrones, Haus des Geldes, etc.).

Der Kurs wird einzelne Abgaben verlangen und einen Prozessbericht der finalen Abgabe (mind.15sek Titelsequenz) wird erwartet.

Der Kurs wird in Deutsch oder Englisch stattfinden, darauf wird sich in der 1. Stunde geeinigt. Bei Nachfragen ist aber immer Englisch oder Deutsch möglich!

Auch Blenderanfänger:innen sind willkommen. Grafiksoftware Vorkenntnisse wären sinnvoll.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Abgabe der Übungen, Finales Projekt

Voraussetzungen

Email to tarek.spiegelhalter@googlemail.com with a short description of why you want to attend this course and maybe one or two of your works which are relevant to the subject. Blender beginners are also welcome. Prior knowledge of graphics software (Photoshop/Krita/Aphinity) would be helpful.

Leistungsnachweis

Abgabe der Übungsaufgaben, Teilnahme am Kurs, Abgabe der finalen Titelsequenz (15sek min) und einem kurzen Prozessbericht.

325210019 Animation Playground II**A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:30 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, in Raum104 -102 , 23.10.2025 - 05.02.2026

Beschreibung

Das Modul „Animation Playground II“ baut auf den in Teil 1 erlernten Fähigkeiten auf. Dieser Kurs richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich Animation, die ihre Fähigkeiten durch die eingehende Erkundung technischer und ästhetischer Möglichkeiten auf die nächste Stufe bringen möchten. Dieser Kurs konzentriert sich auf die Kernelemente der Animation: die Vermittlung von Botschaften durch Bewegung und Timing. Sie werden verschiedene Übungen (Morphing, Looping, Staging and Transitions) mit unterschiedlichen digitalen und analogen Techniken absolvieren und die Beziehungen zwischen Musik und Animation erkunden. In diesem Semester werden wir mit Masterstudierenden des Studiengangs Sounddesign an der FH Joanneum in Graz zusammenarbeiten, mit denen wir die Übungen online und in Form von Korrespondenz durchführen werden.

Um an diesem Kurs teilzunehmen, brauchst du Engagement und Motivation, Interesse an Animation und analogen Techniken sowie die Bereitschaft, in Teams und aus der Ferne zu arbeiten. Außerdem wird es Block-Workshops geben, die rechtzeitig angekündigt werden.

Grundkenntnisse in Frame-by-Frame-Animation, Dragonframe und After Effects sind erforderlich.

Um sich anzumelden, senden Sie bitte ein Portfolio und ein kurzes Motivationsschreiben ein an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de.

Es werden Block-Workshops abgehalten, daher müssen die Bewerber zeitlich flexibel sein.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 70 %, 30 % Plenum

Abgabe der Übungen, Finales Projekt

Voraussetzungen

Belegung Animation Playground I oder Vorkenntnisse der Prinzipien und Grundlagen der Animation.

Leistungsnachweis

Durchführung Übungen, Abgabe des finalen Projekts

Medieninformatik

325210047 World building - Building Worlds

A. Palko, G. Pandolfo

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 1b - PC-Pool 105, ab 22.10.2025

Mi, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 22.10.2025

Beschreibung

Im Fachkurs werden begehbare Welten als grafische Erfahrungsräume in Game Engines entwickelt.

Die Kooperation zwischen der Bauhaus Gamesfabrik und dem Space for Visual Research verbindet Ansätze aus Game Design, experimenteller Grafik und digitaler Technologie. Ziel ist es, die Schnittstellen von Bild, Raum und Spiel auszuloten und neue Formen visueller Gestaltung im digitalen Raum zu erproben. Die Studierenden entwerfen im Verlauf des Kurses eine eigene digitale Welt. Die Regeln dieser Welten sind offen und ergeben sich aus der Kombination individueller grafischer Experimente und den technischen Möglichkeiten digitaler Werkzeuge.

In Workshops zu Blender und Unity werden Grundlagen des 3DDesigns, der Animation und des Worldbuildings vermittelt. Vorkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die im Kurs entstandenen Arbeiten werden im Rahmen von A MAZE. / Berlin 2026 – 15th International Games and Playful Media Anniversary Edition (13.–16. Mai) öffentlich präsentiert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

4555405 Einführung in die Programmierung

B. Burse, J. Ringert

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool G, Vorlesung/ Übung1. Vorlesung am Freitag 17.10.2025 im Hörsaal, HK7, ab 17.10.2025

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 1. Vorlesung am 17.10.25HS, HK7, 17.10.2025 - 17.10.2025

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 20.10.2025

Beschreibung

Diese Vorlesung und die dazugehörigen Übungen führen in ausgewählte Aspekte der Programmierung ein.

Die behandelten Themen enthalten:

- Programme und ihre Ausführung
- Datentypen und Variablen

- Arithmetische und Boolesche Ausdrücke
- Kontrollstrukturen, Blöcke, Methoden
- Klassen, Objekte, Vererbung
- Pakete und Schnittstellen
- Umgang mit Programmierwerkzeugen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können die Studierenden

- Einfache Programme schreiben
- Programme strukturieren
- Datenstrukturen bewerten
- Klassen konzipieren und implementieren

Leistungsnachweis

- Teilnahme an Übungen
- Bewertete Projekte

Technische Grundlagen Interface Design

325210030 ML-based, Generative and Volumetric Imaging

J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 15:30 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 20.10.2025

Beschreibung

- In this hands-on course, students will delve into the fundamentals of photogrammetry workflows as a foundational step in transitioning from the physical realm to digital 2D and 3D environments. This course emphasizes practical skills in working with photogrammetric equipment, primarily digital cameras, and mastering specific processes to extract precise geometry and positional data. The acquired knowledge and skills will empower participants to recreate real-world objects and scenarios within a virtual three-dimensional space.
- This block seminar will introduce the basics of volumetric and temporal rendering and imaging with such techniques as Neural Radiance Fields and Gaussian Splatting.
- Introduction to specific photographic acquisition methodology.

Course dynamics

Lectures, assignments, presentations, feedback.

Admission requirements

Students enrolled in the current IFD project module will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

Registration Procedure

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de

Eligible participants

Fachmodul BA & MFA Medienkunst/-gestaltung, MFA Media Art and Design, MSc MediaArchitecture, MFA Public Art, Diplom Freie Kunst

Voraussetzungen

Students enrolled in the current IFD project module will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

325210032 Physical Computing: Glow with the Flow

B. Clark

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Room: 002, Marienstr. 7b, ab 21.10.2025

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 04.11.2025

Beschreibung

Rooted in a hands-on exploration of designing and building interactive systems that sense and respond to their surroundings, this course delves into the role of light in electronic and interactive artworks. As we extend computing beyond the traditional paradigm of the screen, keyboard, and mouse, we will learn how to integrate sensors and actuators to create devices that can interact directly with their environment.

Along the way, we'll cover fundamental technical skills in electronics and embedded programming, while gaining a deeper understanding of light-centered interactions and how to design interfaces for non-screen-based devices.

This is a student-driven course. Your ideas and interests will shape where we go.

Note: Please budget approximately 30–40 € for required supplies.

Voraussetzungen

No prior experience in electronics or programming is required; curiosity is the only prerequisite. Students enrolled in another IFD course offering will be given priority.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by regular class participation and the completion of a final project.

325210036 Re/Generative Art + Design

L. Stöver

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 15:00, Room: Marienstraße 7b, R002, ab 20.10.2025

Beschreibung

This Fachmodul consists of a series of practical artistic and design research experiments. Together we will explore what generative art + design have to do with regenerative practices, such as renewable energies, recycling materials, permacomputing, and overall doing art and design in the context of ongoing ecological crises. Especially within the current trend towards increased energy and resource consumption of big corporations' generative AI, this seminar aims to develop sensitivities together to be able to respond to that in critical, creative and alternative ways.

Starting with a research phase into traditions of generative visual and sound-based art and design classics to contemporary positions, each student or group develops their own research question. Throughout the semester we will practically develop artistic and design prototypes that are able to respond to these research questions.

In the beginning of the class, we will do some practical and conceptual exercises. These are some initial questions that we will try to work out to get started:

- What are the implied poetics, gestures and temporalities of doing something recursively over and over again? (And what does this have to do with life, ecology, sustainability, etc?)
- How can we write a code/protocol that can be executed with our bodies? (For example to take a walk or generate a performance?)
- How can we design systems that are affected by generative forces that lie outside of our human control?

The syllabus is partially student-driven, so after the first few sessions we will conceptually and practically steer the content Fachmodul together towards the directions of what we find interesting.

Suggested project formats may range over installations, performances, sculptures, (public or private) interventions, audio/visual, designed systems, writing, machines, net art, experimental setups, eco-feminist action, workshops, photographs, protocols, self-hosted solar servers, DIY printed electronics, and lastly: what other formats make sense to you!

Keywords: renewable, matter, energy, recycling, feedback loops, small data, interfacing with environments, symbiogenesis, permacomputing, emergence theory, artificial photosynthesis, autopoiesis/symptoiesis, postanthropocentrism, hacking, flows, trash, parasitism and symbiosis, hybridity, speculative fiction, etc.

Tools: Processing, material research, qualitative research, custom electronics, PCB manufacturing, recycling, circuit bending, OpenSCAD + 3D printing, etc.

"Matter is neither fixed and given nor the mere end result of different processes.

Matter is produced and productive, generated and generative.

Matter is agentive, not a fixed essence or property of things."

Karen River Barad in: Meeting the Universe Half-Way: Quantum Physics and the Entanglement of Matter and Meaning

Leistungsnachweis

Active and consistent presence, participation in the intermediary and final presentations incl. the final exhibition, as well as the documentation

325210042 SuperPro© Artists #1 - Documentation Workshop

L. Stöver, J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Room: 002, M7b, 07.11.2025 - 07.11.2025
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Room: 002, M7b, 20.11.2025 - 20.11.2025
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Room: 002, M7b, 21.11.2025 - 21.11.2025
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Room: 002, M7b, 22.01.2026 - 22.01.2026
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Room: 002, M7b, 23.01.2026 - 23.01.2026

Beschreibung

Professionalism is a weird thing in the art and design world. While people expect artists' works to be perfectly documented, being perceived *too professional* may seem cold - or even worse: too commercial ;) Navigating un/professionalism can be tricky. That's why we're offering this workshop:

So instead, you can become **SuperPro©** (or just learn and practice some useful documentation techniques with us...)

Let's talk about why high quality photos and videos of your work are important, and what are some good strategies to building a neat, but personal portfolio. We want to discuss and practice with you how to do quick process documentations, how to set up your works for more detailed and polished documentation (either in situ or in a studio), and how to edit and post-process your photographs so that they look great in a catalogue, printed out portfolio, your social media feed, your online portfolio, etc...

Joining + Schedule

If you'd like to join us and want to maybe become SuperPro©, in addition to registering in the BISON, please write us -

Jesús Velázquez (jesus.velazquez@uni-weimar.de) and Lotta Stöver (lotta.stoever@uni-weimar.de) - an e-mail containing the following infos:

- Your chosen name
- Study background
- If you have: a link to your current online portfolio

Also, please make sure you reserve the following days, each day from 10:00 to 16:00:

- FRI 2025-11-07
- THU 2025-11-20
- FRI 2025-11-21
- THU 2026-01-22
- FRI 2026-01-23

Leistungsnachweis

- Active and consistent presence and participation
- The final submission for this Fach/Werkmodul will be a SuperHighQuality© documentation of the project(s) that you exhibit during the Winterwerkschau 2026 (or comparable)

325210045 Tools, materials and approaches for FDM Rapid Prototyping Redux

J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 15:30 - 20:30, Room: 002, M7b, ab 20.10.2025

Beschreibung

- A mandatory theoretical and practical introduction for users of the new Interface Design 3DPrintLab.
- This Blockmodul will give participants an insight into 3D printing, from modeling with different prototyping tools to prepare objects for printing, evaluating and selecting appropriate materials.
- Digital and physical workflows.

Course dynamics

Lectures, assignments, presentations, work in the lab, feedback.

Admission requirements

Students enrolled in the current IFD project module will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

Registration Procedure

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: [jesus.velazquez.rodriguez\[at\]uni-weimar\[dot\]de](mailto:jesus.velazquez.rodriguez[at]uni-weimar[dot]de)

Eligible participants

Fachmodul BA & MFA Medienkunst/-gestaltung, MFA Media Art and Design, MSc MediaArchitecture, MFA Public Art, Diplom Freie Kunst

Voraussetzungen

Students enrolled in the current IFD project module will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

325230004 Digital Culture in Design, Media and Architecture (Part 1)

J. Willmann, M. Braun, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 20.10.2025 - 02.02.2026

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung

Voraussetzungen

TBA

325230005 Digital Technologies in Architecture and Design: Theories, Methods, Practices

J. Willmann, M. Braun, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Do, unger. Wo, 09:30 - 11:00, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), 23.10.2025 - 05.02.2026

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung

Leistungsnachweis

Referat, Diskussion und Hausarbeit (Scientific Essay)

325230027 Robotic Tectonics III – Roboterbasierte Lehr- und Lernumgebung für automatisierte Bauprozesse

J. Willmann, L. Abrahamczyk, M. Braun, M. Haweyou, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), 24.10.2025 - 06.02.2026

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (mind. 80%); b) die Erarbeitung und Abhaltung eines eigenen Referats; und c) das Einreichen einer Hausarbeit zum Semesterende mit positiver Benotung

Wahlmodule

118223501 Academic Skills

G. Nettelblatt

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 15.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

This class introduces students to the world of urban studies, scientific research and practice. It provides an overview of the interdisciplinary field of urban studies and current debates. The module aims to equip students with a set of academic skills that enables them to gain a structured a sound understanding of the practices of social research. This encompasses carrying out a literature review, developing a research interest, formulating research questions and knowledge about how to design a research project, including relevant methods for data collection.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

At the beginning we will deal with the process of production of scientific knowledge as such considering basic 'rules' of scientific work. As learning by doing is usually a successful way which makes us experiencing the specific demands of a research process you will work in the course in small teams defining and planning your own research project. Starting the practical work we will first deal with different sources of information, how to decode and evaluate them as well as how to quote and organize them properly in scientific working and writing. Now having an idea how and where to gather information you will define your own research question and develop a research concept step by step going from a proper wording of the research question to the selection of fitting research methods, time planning and documentation.

Voraussetzungen

Participation: Readings, active participation, development and presentation of own research interest

Assignment: first-step research proposal: write a 2 page (Arial 11, line spacing 1) research proposal introducing your research interest, situating it in the relevant literature and developing a suitable research question, via Moodle.

Leistungsnachweis

Participation + presentations in class: 40%

Assignment first-step research proposal: 60%

124214601 Geschichte der Architektur in der Moderne

J. Brevern, M. Klaut

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, 20.10.2025 - 20.10.2025

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - N 004, 27.10.2025 - 02.02.2026

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.02.2026 - 16.02.2026

Beschreibung

In der Vorlesung behandeln wir ausgewählte Themen der Architekturgeschichte seit dem späten 18. Jahrhundert. Ausgehend vom ambivalenten Begriff der Moderne wird Architektur dabei als ein gesellschaftliches Phänomen verstanden. Insofern geht es uns weder um ›große‹ Architekt*innen noch um ikonische Einzelbauten. Stattdessen nehmen wir Praktiken und Diskurse, Institutionen und Akteure, Medien und Temporalitäten der Architektur in den Blick. Es geht u.a. um die Figuren der Bewohnerin und des Architekten, um die Instrumente des Entwurfs, um Bahnhöfe, Kinos und Ruinen, um Architekturtheorien und -utopien.

Dabei stellt sich auch die Frage, wie sich der Anspruch an die Architektur zwischen künstlerischem Impuls, öffentlichen Vorgaben und jeweils aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen beständig verändert hat. »Der modernen Architektur sind die Antinomien der Moderne konstitutiv eingeschrieben«, schreibt der Architekturhistoriker Winfried Nerdinger. Ziel der Vorlesung ist es, einen Eindruck von diesen Widersprüchen – den Spannungen, Brüchen, Versprechungen und Enttäuschungen – der Architektur in der Moderne zur vermitteln.

Es handelt sich um eine analoge Lehrveranstaltung, elektronische Geräte wie Tablets oder Laptops bleiben bitte während der Vorlesungen ausgeschaltet.

Bemerkung

Wunschtermin: mo, 15:15-16:45 Uhr, Startdatum 20.10.25

Wunschraum: Hörsaal M13

Anzahl LP: 3

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: schriftlich

Wunschtermin Prüfung: mo, 15:15-16:45 Uhr, 1. Prüfungswoche

125214602 Forensic Architecture

M. Klaut

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Die Arbeit des Instituts Forensic Architecture an der Goldsmith University basiert auf der Analyse von räumlichen, architektonischen und medialen Spuren, um Beweise für rechtliche, politische oder aktivistische Zwecke zu generieren.

Ebenso zeigt Forensic Architecture auf, wie die materielle Inskription von Gewalt mithilfe von Forensik übersetzt und für eine Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Ein bekanntes Beispiel der Arbeit von Forensic Architecture ist der Fall des Left-to-Die-Boat von Charles Heller und Lorenzo Pezzani. Anhand unterschiedlicher GPS- und Überwachungs-Signale von Schiffen, sowie materieller Evidenzen rekonstruierten sie einen Fall aus dem Jahr 2011, in dem 63 Geflüchtete auf dem Weg über das Mittelmeer nach Europa ihr Leben verloren. Obwohl ihre Präsenz von unterschiedlichen Einheiten zuständiger bzw. verantwortlicher Behörden registriert wurde, gab es nahezu keine Unternehmungen, um das umhertreibende Schiff zu bergen, wie Pezzani und Heller nachwiesen. Das Left-to-Die-Boat zeigt, dass der Verfasstheit der Untersuchungsgegenstände oder Zeugnisse grundsätzlich keine Grenzen gesetzt sind. Selbst das Meer, das angeblich keine Spuren hinterlässt, wird mittels verschiedener Agenten und Übersetzungen zur Informationsquelle. Jegliche Form von Materie speichert die Inschrift bestimmter Ereignisse und wird so zum Archiv seiner Geschichte, was allerdings nicht bedeutet, dass jedwedes Material Beweiskraft besitzt (vgl. Schuppli 2014a: 309).

Die Architektur spielt in der Forensik eine zentrale Rolle als Medium der Analyse, Fürsprache und Fürsorge. In den Untersuchungen des Instituts Forensic Architecture wird Architektur als empfindsames Zeugnis und „intelligenter Patient“ betrachtet, der Spuren von Gewalt, Zerstörung und Transformation trägt. Diese Spuren werden ästhetisch-forensisch ausgelesen, um Beweise zu generieren und Ungerechtigkeiten aufzudecken. Architektur dient dem Institut für Forensic Architecture nicht nur als physisches Objekt, sondern als Informationskontinuum, das bauliche, geologische und soziale Strukturen umfasst. Sie wird genutzt, um materielle Spuren zu analysieren und sensorische Daten zu gewinnen, die als Grundlage für rechtliche und politische Argumentationen dienen.

Im Seminar schauen wir uns verschiedene Fälle an und die Methoden von Forensic Architecture. Was die Abschlussarbeit dieses Seminars sein kann, legen wir gemeinsam nach der Darlegung dieser Untersuchungsmethoden fest.

Bemerkung

Wunschtermin: mi, 11:15-12:45 Uhr, Startdatum 22.10.25

Wunschraum: 002 oder 102 Geschwister-Scholl-Str. 8a, (oder Marienstraße 7b, Raum 201 oder 101)

Anzahl LP: 3

425210022 Predicting Futures: Climate, Economy, Technology

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 21.10.2025

Beschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Formen oder Verfahren, Zukünfte vorherzusagen. Untersucht wird, wie mithilfe von Daten, Modellen und Narrativen Zukunftsbilder entstehen und welche Konzepte von Weltentwürfen darin zum Tragen kommen.

Wir fragen, wie Vorhersagen oder Prognosen einerseits Zukünfte entwerfen und andererseits Plausibilität herstellen. Grundlage unserer Überlegungen bilden (medien-)theoretische Texte zu Zukunftsentwürfen, Programmatiken und medialen Umwelten.

Es wird gewünscht, dass alle 3 Veranstaltungen des Projektmoduls "Future Environments 1" besucht werden. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen im zugehörigen Moodle an.

Voraussetzungen

B.A.

Leistungsnachweis

Modulabschlussprüfung: Projektarbeit

425210024 Thinking Futures

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 21.10.2025

Beschreibung

In diesem Seminar setzen wir uns mit medien- und kulturwissenschaftlichen Denkmodellen auseinander, die den Anspruch verfolgen, Vorstellungen einer besseren Zukunft zu entwerfen. Im Mittelpunkt stehen theoretische Ansätze, die historisch aufgeklärt, analytisch präzise und methodisch reflexiv argumentieren.

Es wird gewünscht, dass alle 3 Veranstaltungen des Projektmoduls "Future Environments 1" besucht werden. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen im zugehörigen Moodle an.

Voraussetzungen

B.A.

Leistungsnachweis

Modulabschlussprüfung: Projektarbeit

925210011 Grundlagen der Permakultur – Was lehrt uns Permakultur? (3 ECTS)

J. Brevern

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.10.2025 - 02.02.2026

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.11.2025 - 17.11.2025

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.01.2026 - 19.01.2026

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Permakultur – Was lehrt uns Permakultur?“ vermittelt primär die Grundlagen der Permakultur. Darunter werden die Entstehung, die Ethik, Methoden und Prinzipien der Permakultur erläutert und diese einer kritischen Prüfung unterzogen. Dazu werden wir anhand der Frage "Was lehrt uns Permakultur?" analysieren, was das Konzept und dahinterstehende Prinzipien, Methoden, etc. für unsere Fachbereiche, die universitäre Lehre, wie uns persönlich bedeutet. Des Weiteren werden wir Permakultur als Gestaltungswerkzeug verstehen und anwenden lernen und damit Fähigkeiten für die Entwicklung und Durchführung jeglicher weiterer Projekte sammeln.

Interdisziplinarität | Das Thema der Permakultur spricht Studierende aller Fakultäten und Studiengänge an, da dessen Ethik, Prinzipien und Methoden interdisziplinär gedacht und umsetzbar sind. Vielseitige

Anwendungsbereiche der Permakultur sind nicht nur möglich, sondern explizit im permakulturellen Sinne. Gastvorträge von fakultätsübergreifenden Lehrenden geben unterschiedliche Perspektiven auf das Thema. Eine Einführung in das „Permakulturwissen“ erfordert keine speziellen Vorkenntnisse und lebt von einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Kompetenzen aus den verschiedenen Fachbereichen. Über Literaturempfehlungen und Podcasts können Studierende sich eigenständig in Teilbereiche vertiefen oder Grundlagenwissen wiederholen.

Lernziele | Die Lernziele folgen einer Taxonomie (nach: Bloom) aus aufeinander aufbauenden Stufen:

1. **Erinnern (BA):** Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen, Prinzipien und Ethik der Permakultur.
2. **Verstehen (BA):** Die Teilnehmenden verstehen die Prinzipien und Ethik der Permakultur und können diese ausdrücken.
3. **Anwenden (BA):** Die Teilnehmenden können eigenständig Permakultur Prinzipien und Werkzeuge für ihre Projekte anwenden.
4. **Analysieren (MA):** Die Teilnehmenden können Projekte nach Permakulturprinzipien analysieren und auf ihre konkrete Umsetzung überprüfen.
5. **Beurteilen (MA):** Die Teilnehmenden sind in der Lage Projekte nach Permakulturprinzipien und -ethik zu beurteilen und vorhandene Probleme wie Potenziale zu benennen. Die Teilnehmenden können anhand der Frage „Was lehrt uns Permakultur?“ Permakultur-Wissen nach individuellen und fachbezogenen Kompetenzen beurteilen.
6. **Erschaffen (MA):** Die Teilnehmenden können fachspezifische Projekte mit Werkzeugen der Permakultur umsetzen.

Didaktisches Konzept | Das Didaktische Konzept verbindet verschiedene Modultypen und Methoden miteinander. Zu Beginn der Veranstaltung werden im Vorlesungsformat kurze Inputs stattfinden. Übungen und Workshops werden Theorien und Ansätze praktisch begreifbar machen und deren Anwendung lehren. Das Modul wird darüber hinaus von der Grundstruktur eines Seminars mit Gruppengesprächen und Austauschrunden geleitet. Die Grundstruktur bietet Raum für das aktive Mitgestalten von Teilnehmenden. Methoden dabei werden Diskussionsrunden, Input-Vorträge, wie interdisziplinäre Gruppenarbeiten sein. Zum Ende des Semesters soll eine Tagesexkursion stattfinden, um Erfahrungen in der Praxis zu erleben und zu verinnerlichen. Das Seminar soll in Präsenzlehre stattfinden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als »Studentisches Bauhaus.Modul« durchgeführt von Monja Zöller (stud. Ma AU). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Jan von Brevern (AU).

Voraussetzungen

Ein kurzes Motivationsschreiben in Textform, maximal 1 Seite, bis 12. Oktober 2025 an: monja.zoeller@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Permakultur – Was lehrt uns Permakultur?“ schließt mit gestalterischen Projektarbeiten ab. Die Entwurfsprojekte sollen auf die Frage „Was lehrt uns Permakultur?“ antworten. Die Arbeiten können dabei in Gruppen oder Einzelarbeiten ausgeführt werden und sollen Permakulturwerkzeuge und -methodik nutzen. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Permakultur, eine grafische bzw. anschauliche Darstellung, wie eine Kurzpräsentation der Arbeiten sind gefordert und sollen auf der Winterwerkschau ausgestellt werden. Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Modul, sollen so für andere Studierende, Lehrende und Besucher*innen sichtbar werden. Für Masterstudierende wird eine inhaltliche Vertiefung und eine umfangreichere Präsentation erwartet.

925210018 Tripping on Modernist Monuments (6 ETCS)

N. Augustiniok

Seminar

Veranst. SWS:

4

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 15.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Breaking with the (academic) tradition of looking to the West, we'll mentally travel to Eastern Europe to collect best practices in the former Eastern Bloc to help save (post)modern heritage from demolition. The Tripping on Modernist Monuments research project, initiated in 2020 by the girlscanscan collective, explores how monuments—whether intentionally or unintentionally—make societal conflicts visible and how expertise from monument preservation, activism, art, and engineering can be integrated. It's interested in the built environmental heritage not in its clear, visually pleasing representation, but rather in its raw reality, its current use, and its entanglement in postsocialist politics.

Interdisciplinarity | Taking architectural heritage as a starting point, we will slowly unfold its historic and social layers in space and time. We are interested in the built environmental heritage not in its clear, visually pleasing representation, but rather in its raw reality, its current use, and its entanglement in postsocialist politics. The Eastern Bloc in the early 1990s not only had to face its controversial communist past but also the effects of the free market. As a consequence, in today's reality, demolitions taking place in neoliberal urban settings due to ideological or economic reasons are protested, while monuments in rural areas are left to decay, awaiting activation. We are exploring how monuments—whether intentionally or unintentionally—make societal conflicts visible and how expertise from monument preservation, activism, art, and engineering can be integrated.

Learning Objectives | Students will gain a broad overview of postsocialist theories in the former Eastern Bloc and its ongoing societal transformation, while also getting familiar with the interdisciplinary approach of Critical Heritage Studies. In most cases, students will be asked to unlearn and reflect on their presumptions regarding Eastern Europe and question the absence of knowledge, as well as the mechanics of knowledge production related to it. Together we will experiment with its socialization through mediation, with film screenings at M18 and the collective curation of an exhibition for Kiosk.6.

Didactic Concept | At the beginning of the semester, each student will choose a former Eastern Bloc country and begin researching a contemporary case study. The goal is to illustrate their perspective on that country's culture of remembrance, while also using a former East German case for comparison and reflection on our own position. Throughout the semester, faculty members and invited guests will give short presentations on controversial and everyday heritage, as well as on modern and postmodern architecture. In parallel, participants will work through a reader, which will be discussed weekly, and join us for one consultation session. At the end of the semester, students will present their case studies in a Pecha Kucha format and submit their final texts for printing in the exhibition at Kiosk.6. For the 6 ECTS credits, participants are also asked to help co-curate and co-organize film screenings, exhibition visits, and our final exhibition in Weimar.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als »Studentisches Bauhaus.Modul« durchgeführt von Lilla Kammermann (stud. Ma AU). Das Mentoring übernimmt Dr. Nadin Augustiniok (AU).

Voraussetzungen

While no specific prior knowledge is mandatory, the seminar and discussion will be especially enriched by students who already have knowledge of the relevant countries or who have completed (or plan to complete) a semester abroad there.

Please send a short motivation letter in English or German to lilla.kammermann@uni-weimar.de by the 13th of October or at your earliest convenience, if you see this after the deadline.

Leistungsnachweis

Learning outcomes and skills will be assessed based on the level of integration of theoretical concepts into the case study evaluations, as well as the final presentation and submission. Participation in discussions and organizational tasks will also reflect the students' skill acquisition by the end of the semester. The differentiation between Bachelor's and Master's students will be based on the depth and academic value of their case studies and contributions to the exhibition.

925210019 Tripping on Modernist Monuments (3 ETCS)

N. Augustiniok

Veranst. SWS:

2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 15.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Breaking with the (academic) tradition of looking to the West, we'll mentally travel to Eastern Europe to collect best practices in the former Eastern Bloc to help save (post)modern heritage from demolition. The Tripping on Modernist Monuments research project, initiated in 2020 by the girls canscan collective, explores how monuments—whether intentionally or unintentionally—make societal conflicts visible and how expertise from monument preservation, activism, art, and engineering can be integrated. It's interested in the built environmental heritage not in its clear, visually pleasing representation, but rather in its raw reality, its current use, and its entanglement in postsocialist politics.

Interdisciplinarity | Taking architectural heritage as a starting point, we will slowly unfold its historic and social layers in space and time. We are interested in the built environmental heritage not in its clear, visually pleasing representation, but rather in its raw reality, its current use, and its entanglement in postsocialist politics. The Eastern Bloc in the early 1990s not only had to face its controversial communist past but also the effects of the free market. As a consequence, in today's reality, demolitions taking place in neoliberal urban settings due to ideological or economic reasons are protested, while monuments in rural areas are left to decay, awaiting activation. We are exploring how monuments—whether intentionally or unintentionally—make societal conflicts visible and how expertise from monument preservation, activism, art, and engineering can be integrated.

Learning Objectives | Students will gain a broad overview of postsocialist theories in the former Eastern Bloc and its ongoing societal transformation, while also getting familiar with the interdisciplinary approach of Critical Heritage Studies. In most cases, students will be asked to unlearn and reflect on their presumptions regarding Eastern Europe and question the absence of knowledge, as well as the mechanics of knowledge production related to it. Together we will experiment with its socialization through mediation, with film screenings at M18 and the collective curation of an exhibition for Kiosk.6.

Didactic Concept | At the beginning of the semester, each student will choose a former Eastern Bloc country and begin researching a contemporary case study. The goal is to illustrate their perspective on that country's culture of remembrance, while also using a former East German case for comparison and reflection on our own position. Throughout the semester, faculty members and invited guests will give short presentations on controversial and everyday heritage, as well as on modern and postmodern architecture. In parallel, participants will work through a reader, which will be discussed weekly, and join us for one consultation session. At the end of the semester, students will present their case studies in a Pecha Kucha format and submit their final texts for printing in the exhibition at Kiosk.6. For the 6 ECTS credits, participants are also asked to help co-curate and co-organize film screenings, exhibition visits, and our final exhibition in Weimar.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als »Studentisches Bauhaus.Modul« durchgeführt von Lilla Kammermann (stud. Ma AU). Das Mentoring übernimmt Dr. Nadin Augustiniok (AU).

Voraussetzungen

While no specific prior knowledge is mandatory, the seminar and discussion will be especially enriched by students who already have knowledge of the relevant countries or who have completed (or plan to complete) a semester abroad there.

Please send a short motivation letter in English or German to lilla.kammermann@uni-weimar.de by the 13th of October or at your earliest convenience, if you see this after the deadline.

Leistungsnachweis

Learning outcomes and skills will be assessed based on the level of integration of theoretical concepts into the case study evaluations, as well as the final presentation and submission. Participation in discussions and organizational tasks will also reflect the students' skill acquisition by the end of the semester. The differentiation between Bachelor's and Master's students will be based on the depth and academic value of their case studies and contributions to the exhibition.